## Auch Musiker hatten ihren Spaß

MV 06 Urberach präsentiert beeindruckendes Weihnachtskonzert

Ober-Roden – Mehr Zuhörer als in den vergangenen Jahren, mehr Beifall, stehende Ovationen zuletzt: Was sonst meist nur Ober-Röder Orchestern in der Kulturhalle widerfährt, galt dem Musikverein 06 Urberach, der sich mit einem beeindruckenden Weihnachtskonzert präsentierte.

Wie immer eröffnet vom Juniororchester des Vereins unter der Leitung von Melanie Pranieß, war schon so mancher Höhepunkt hörbar, nicht zuletzt die unvergessenen Hits wie etwa "der alte Häuptling der Indianer" und das Weihnachtslieder-Potpourri, an dem die jüngsten Herausforderung darstellte. Das Orchester überreichte Blasorchester des MV 06 un-Orchestermitglieder sichtlich Nach der Filmmusik der seinem Dirigenten eine Otoselbst großen Spaß hatten. "Avengers" und den wehmü- matone, ein eher ungewöhn- Szabo sein Programm. Dem



Vergnüglicher Ohrenschmaus mit dem MV 06 Urberach.

FOTO: ZIESECKE

Thomas Martin mit seinen schauer dank der informatiblikum allein schon elf Minu- mitvollziehen konnte. Groh ten bei den "Zeichen der gelang es, den Konzertbesu-Zeit", einer musikalischen cher dank guter Vorberei-Zeitgeschichte rund um eine tung auf jedes Stück neugie-Gemeinde im Stubaital, aus- rig zu machen, und das mit harren – doch diese elf Minu- sehr viel Humor – so wünscht gen- und Ohrenschmaus. ten wurden durchaus zu ei- man sich gute Moderation. lichen Erlebnis, das für die al" des Jugendorchesters kam

der Blockflöte beginnend, am Bühnenrand zusammen

nem viel beklatschten klang- Das allseits erwartete "Speci- einem modernen Arrange- en Version zum Euphonium, ment des Bachschen Klassi- gekonnt und seinem Namen Infos im Internet jungen Musiker eine große diesmal erst in der Zugabe: kers, eröffnete das Große "wohlklingend" alle Ehre ma- musikverein-urberach de

ter der Leitung von Laszlo Schon längst gewohnten tigen Liebesliedern aus der liches (etwas quietschendes) folgte ein gewaltiger Mittel-Spaß macht das Jugendor- "Love Story" wurde das Epos Musikinstrument (das ihm teil, Programmmusik des in chester unter der Leitung von zu einem Erlebnis, das die Zuseine Frau aus Lärmschutz- der Gegend bekannten Kom- Kulturhalle bedankt. gründen wohl verweigert ponisten Otto M. Schwarz launigen Programmpunkten. ven Ankündigungen durch hatte) und baute ihn damit in rund um Nostradamus. Dank dem Frühjahrskonzert am In diesem Jahr musste das Pu- Moderator Jürgen K. Groh den Flötenkreis ein, der, mit dem gut bewanderten Mode- 28. März etwas Besonderes rator wurden auch diese an: Es soll ein Konzert des letztlich alle Orchestermit- zwölf Minuten zu einem gut Sinfonischen Blasorchesters glieder in eine Art Line Dance nachvollziehbaren Hörge- des MV 06 geben, gespickt nuss. "Gabriels Oboe" im folwirken ließ – ein großer Augenden Stück, ursprünglich kern aus diversen Vereinen, Mit der Tocata in D-Minor, niert, mutierte in dieser neu- zusammenfinden.

chend präsentiert von Volker Laumann. Nach "Greensleaves" erwartete die Zuhörer der Ravel'sche Bolero: Am Bühnenrand wunderbar interpretiert vom Schlagzeuger Arno Faulhaber an der Trommel – ein grandioses Erlebnis. Ein Medley aus "Les Misérables" und die "Armenian Dances" begeisterten das Publikum, das mit viel Applaus den Dank des Vereinsvorsitzenden Dieter Steuer an die drei Dirigenten des Abends unterstützte. Doch kein Konzert kurz vor dem Christfest ohne stimmungsvollen Abschluss: Als herbeigeklatschte Dreingabe gab es weihnachtliche Weisen, angenehm unsentimental gespielt und mit stehendem Applaus der vielen Menschen in der

Im Jahr 2020 steht neben mit Musikerinnen und Musivon Ennio Morricone kompo- die sich nur für dieses Projekt